

Anwenderbericht VistaCam iX

„Meine Patienten sollen verstehen, was ich mache“

Die VistaCam iX von DÜRR DENTAL gehört zu den wenigen medizinischen Geräten, die in puncto Patientenkommunikation, Dokumentation und Kariesbestimmung in sich mehrere Funktionen vereint. Intraorale Aufnahmen gehören ebenso in ihr Repertoire wie fluoreszenzbasierte Kariesbestimmungen. Zahnärztin MUDr. Heda Dengel aus Remseck am Neckar arbeitet seit Kurzem mit der Kamera in ihrer Praxis. Welche Erfahrungen sie bisher gemacht hat, was ihre Patienten sagen und warum sie mit nur einer Kamera für ihre Behandlungsräume auskommt, hat sie uns exklusiv berichtet.

MUDr. Heda Dengel/Remseck am Neckar

■ **Das Interesse am Zahn** und seiner Gesundheit ist wie in vielen anderen medizinischen Bereichen stark angestiegen. So wollen meine Patienten Behandlungsschritte klar nachvollziehen, besser erkennen und verstehen können. Dank modernster Technologien und digitaler Fortschritte stehen uns neue Möglichkeiten unter anderem für die Patientenaufklärung und Diagnostik zur Verfügung. Diese Chance wollte ich im Frühjahr 2010 nutzen und habe mich mit meiner eigenen Praxis niedergelassen. Der VistaCam iX begegnete ich auf der IDS 2011 zum ersten

Mal. Die Diagnose von Fissurenkaries durch Fluoreszenztechnik schien mir sehr aussagekräftig, was sich kurze Zeit später auch in meiner Praxis bestätigte.

Mehr Sicherheit in der Kariesdiagnostik

Das neue Gerät von DÜRR DENTAL hat mich schnell überzeugt. Für mich waren eine einfache Handhabung und sichere aussagekräftige Ergebnisse wichtig. Visuelle Ergebnisse, die ich auch meinen Patienten gut vermitteln kann. Die Cam- und Proof-Funktion in einem Gerät macht vieles einfacher. Zwar bleiben Handspiegel und Sonden bei der Vorsorgeuntersuchung immer noch die Mittel der Wahl, aber die VistaCam iX möchte ich nicht mehr missen. Insbesondere in den fraglichen Fällen hilft sie als Absicherung für den Behandler und schafft eine klarere

Kommunikation zwischen Zahnarzt und Patient. Nun weiß ich sicher, dass eine Fissurenveränderung keine Karies profunda wird. So kann ich mich erfahrungsgemäß darauf verlassen, dass die Kamera eine vorhandene Karies auf Glattflächen und Fissuren dank der Fluoreszenztechnologie detektiert. Das violette Licht der LEDs regt die Stoffwechselprodukte der Bakterien so an, dass diese rot leuchten. Auf diese Weise lokalisiert der Proof-Wechselkopf kariöse Läsionen und zeigt die Kariesaktivität. Das Ergebnis kann ich mir im Anschluss als numerischen Wert zur Langzeitbeobachtung ablegen, aber vor allem in Form einer Falschfarbendarstellung von Grün bis Gelb darstellen lassen. Das erleichtert insbesondere die Patientenberatung in der Kariesprophylaxe. Zuerst mache ich gewöhnlich eine Aufnahme vom Zahn mit dem Cam-Aufsatz und danach mit dem Proof-Wechselkopf. Die beiden Funktionen sind in meiner Praxis als eine Leistung „Kariesdiagnostik“ deklariert. So werden alle Zähne untersucht. Im direkten Vergleich sieht der Patient, wie stark der Zahn von Karies befallen ist. Bei Grün ist der Zahnschmelz gesund, Blau visualisiert eine beginnende Schmelzkaries, Rot markiert eine



Abb. 1

▲ **Abb. 1:** Im Rahmen ihrer Praxisdigitalisierung hat sich MUDr. Dengel für die DBSWIN Software entschieden, mit der auch die VistaCam iX arbeitet.

tiefe Schmelzkaries, Orange Dentinkaries und Gelb eine tiefe Dentinkaries.

Ein vielseitiges Einsatzgebiet

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Diagnostik mit der VistaCam iX ist der richtige Ansatz am Zahn. Überall dort, wo man mit dem Proof-Wechselkopf direkt die betroffene Stelle erfassen kann, lässt sich ein aussagekräftiges Ergebnis ermitteln. Die DBSWIN-Software kann so am Rechner mittels der generierten Daten den Kariesbefund klar und deutlich wiedergeben. So nutze ich die Kamera hauptsächlich bei Fissurenkaries, Wurzelkaries, zur Auffindung von versteckten Wurzelkanälen, Bestimmung von Restkaries in der Kavität und bei Dokumentation von Spalt im Zahninneren. Die Diagnose approximaler Karies bleibt daher weiterhin der Röntgenaufnahme überlassen. Insbesondere profitieren unsere kleinen Patienten von der ungefährlichen und einfachen Technik der VistaCam iX. Aber sie darf auch bei der professionellen Zahnreinigung bei uns nicht fehlen. Die Kariesdarstellung muss für mich nach der gründlichen Reinigung gemacht werden, sonst führt das zu einem fehlerhaften Ergebnis. In diesem Zusammenhang hilft die Kamera zudem bei der Visualisierung von Plaque und Zahnstein.

Funktionale Intelligenz

Mit einem einfachen Klickverschluss lässt sich schnell zwischen den Funktionen wechseln. Den Cam-Wechselkopf setze ich in der Regel immer zuerst ein. Vor- und Nachher-Bilder gehören bei uns schon lange zu den Klassikern. Die Vorteile der intraoralen Aufnahmen nutzen wir mit der VistaCam iX darüber hinaus zur Dokumentation von tiefen Zahnfrakturen, Wurzelkanaleingängen, tiefer Karies und vielem mehr. Die Kamera hat sehr gute optische Eigenschaften und beleuchtet das Zahninnere ausgesprochen gut. Deshalb verwende ich die VistaCam iX auch als Sichthilfe in lateralen Bereichen oder bei der Wurzelbehandlung.

Zufriedene Patienten sind das beste Kompliment

Die Kamera ist wirklich ein Gewinn für die Praxis. Meine Patienten schätzen die



Abb. 2

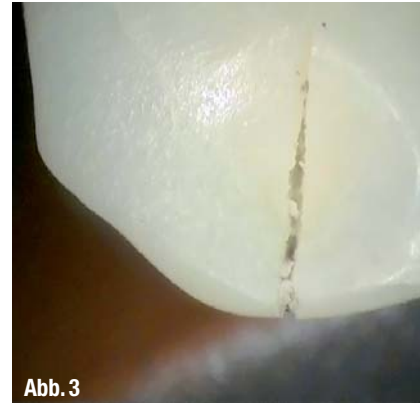


Abb. 3

▲ Abb. 2: Die VistaCam iX Technik. ▲ Abb. 3: Makro-Aufnahme mit der Intraoralkamera VistaCam iX.

digitale Visualisierung des Mundraums. Sie erkennen die Probleme des Zahnes und verstehen, warum wie zu handeln ist. Ich spüre das Vertrauen und die neue Offenheit gegenüber Therapievorschlügen. Unsere Patienten möchten mehr sehen und verstehen als Patienten vor 20 Jahren. Auch unser Praxisteam kommt mit der VistaCam iX und dem Softwareprogramm DBSWIN spielend leicht zurecht. Die Handhabung ist sehr einfach und der Wechsel zwischen den Köpfen hygienisch sicher. Die Kamera wird mit feuchten Hygienetüchern vor und nach dem Gebrauch abgewischt. Der Gummiring ist voll sterilisierbar und bei chirurgischen Behandlungen benutzen wir die speziellen Folien zum Überziehen. Meine Helferinnen sind von der hygienischen, einfachen und schnellen Handhabung positiv überrascht. Obwohl wir zwei Behandlungsräume haben und nur eine Kamera, ist sie schnell aus- und am anderen Ort wieder eingesteckt. Die VistaCam iX lässt sich direkt am Handstück entkoppeln. In beiden Zimmern befindet sich am PC ein Anschluss und auch eine Wandhalterung. Bei Nichtbenutzung schaltet sie nach zwei Minuten ab.

Mein Praxisteam ist fit in der Technik

Im Rahmen unserer Praxisdigitalisierung haben wir uns für die DBSWIN Software entschieden, die sich im Praxisalltag funktional und einfach nutzen lässt. So war es äußerst praktisch, dass auch die VistaCam iX mit dieser Software arbeitet. Das Programm lässt sich unkompliziert starten und benutzen. Die Kamera hat einen zusätzlichen Button „Plaque/Karies-Diagnostik“ auf der Leiste im

Programm. So gelingt ein schnelles Wechseln zwischen den Funktionen. Für uns war es keine große Umstellung. Die VistaCam iX hat schnell ihren Platz in der Patientenberatung und Prophylaxe gefunden. ◀◀

>> AUTOR



MUDr. Heda Dengel

1999 – 2005:
Studium an der
Karlsuniversität in
Prag
2005: Promotion,
Verleihung des
Dokortitels MUDr.

(Medicinae Universae doctor)
2005–2010: Assistenz-Zahnärztin und
dann angestellte Zahnärztin in einer
Praxis in Leonberg
01.04.2010: Niederlassung in eigener
Praxis in Remseck am Neckar, bei
Stuttgart

E-Mail:
kontakt@zahnarztpraxis-dengel.de

>> KONTAKT

DÜRR DENTAL AG

Klaus Heiner
PM Bildgebung
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-440
Fax: 07142 705-441
E-Mail: heiner.k@duerr.de
www.duerrdental.de